

Eine andere Frucht der „Revista“, die dieser zugleich offiziellen Charakter verleiht, ist die Gründung eines „Consejo Episcopal Latino-Americano“, einer ständigen liturgischen Kommission der Bischöfe der spanisch sprechenden Länder und die Herausgabe eines „Directorio Liturgico Pastoral“.

P. Azcarate wurde häufig von Bischöfen eingeladen, liturgische Wochen und Konferenzen abzuhalten, er wurde in die vorbereitende Kommission für den internationalen Eucharistischen Kongreß 1934 und den 4. Nationalkongreß in Lujan berufen und Kardinal Caggiano übertrug ihm die liturgische Leitung des beratenden Kongresses für die Weihezeremonien.

Nach dieser knappen Darstellung der wahrhaft vorbildlichen Tätigkeit des P. Andrés Azcarate, der 1951 zum Abt seines Klosters gewählt wurde, kann man diesen Mann mit Recht als den providentiellen Initiator und unermüdlichen Förderer der liturgischen Bewegung in Argentinien und darüber hinaus in ganz Lateinamerika bezeichnen. Wenn er auch jetzt infolge der vielen anderen Verpflichtungen sich nicht mehr wie früher dem liturgischen Apostolat widmen kann, so bleibt ihm doch das Verdienst, es begonnen, seine immens religiöse Bedeutung aufgezeigt und den Weg zur erfolgreichen Weiterarbeit gewiesen zu haben.

Abtei de Silos (Burgos, Spanien)

Tomas Moral OSB.

BUCHBESPRECHUNGEN

Abt Bernhard Durst OSB: DIE EUCHARISTIEFEIER ALS OPFER DER GLÄUBIGEN. 185 Seiten, flexibler Umschlag, DM/sFr 5,80, Badersche Verlagsbuchhandlung, Rottenburg a. N. (2478).

Ein Hauptanliegen der heutigen kirchlichen Seelsorge besteht darin, die sonntägliche Pfarrmesse so zu gestalten, daß die Gläubigen zur aktiven Teilnahme an derselben angeregt werden, denn die Eucharistiefeier ist ja nicht nur ein Opfer Christi, sondern auch ein Opfer der Gläubigen. Im Lichte einiger Sätze der Enzyklika Pius XII. über die heilige Liturgie (Mediator Dei) wird gezeigt, daß die Gläubigen den Kult, den Jesus Christus selbst dem Vater erweist, in seinem vierfachen Wert als Anbetung, Danksagung, Fürbitte und Sühne geistigerweise ergreifen und Gott darbringen sollen, um so mit dem Opfer Christi ihr eigenes Selbstopfer zu vereinigen. Was in diesen wenigen Sätzen zusammengefaßt ist, wird im vorliegenden Buch eingehend ausgeführt.

ASSEMBLÉES DU SEIGNEUR. Catéchèse des dimanches et des fêtes, cahiers 4-11-14-26. Publications de Saint-André, Edition Biblica, Bruges, Belgique, 100 und 110 Seiten, kart., Fr. B. 60.—. (2541–2544).

Dieses Sammelwerk von Katechesen für Sonn- und Feiertage wird herausgegeben als Gemeinschaftsarbeit der belgischen Benediktinerabtei St. Andreas bei Brügge und von Professoren des Priesterseminars in Lille. Priester und Laien finden darin eine erprobte Grundlage für ihre Tätigkeit in der Seelsorge bzw. als Laienapostel sowie für den Fortschritt im eigenen geistlichen Leben. Das Werk schöpft seine Themen aus der Liturgie der Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Bisher sind vier Hefte erschienen: Nr. 4 zum 2. Adventsonntag, Nr. 11 zum Sonntag in der Oktav von Weihnachten, Nr. 14 zum Fest der hl. Familie und Nr. 26 zum 1. Fastensonntag. Jeder Band ist nach fünf Gesichtspunkten angelegt: 1. Die Meßtexte des Tages werden, ausgehend von einem heilsgeschichtlichen Thema, kommentiert und erklärt. 2. Eine biblische Studie behandelt Epistel und Evangelium. 3. Als Traditionszeugnis werden die betreffenden Auslegungen der Väter und des Lehramtes in Übersicht angeführt. 4. Das liturgische Formular erfährt eine lehrhafte Ausdeutung. 5. Praktische Folgerungen und pastorelle Ratschläge fassen zusammen, was der Lehrgehalt und das Heilsgeschehen der Liturgie dem christlichen Leben bieten und wie sie es formen wollen.

Allen Autoren der betreffenden Artikel eignet eine frische Lebensnähe, welche die zeitlosen Werte der Liturgie mit der Geisteshaltung und den Situationen der Be-